

Deutsche Meisterschaften in Berlin

Fabian Schneider wird Elfter mit Bestzeit über 50 Meter Freistil



Bild: Jo Kleindl

Die Deutschen Meisterschaften der Schwimmer in Berlin vom 15. bis 18. Juni standen im ersten Jahr nach Rio ganz im Zeichen des Umbruchs und der einzigen Qualifikationsmöglichkeit für die in 28 Tagen stattfindenden Weltmeisterschaften in Budapest. Harte Normwerten für die etablierten Schwimmer und eine Aufbruchstimmung bei den Nachwuchsschwimmern trieben die gesamte deutsche Schwimmedlite zu Höchstleistungen an in der SSE Schwimm- und Sprunghalle des Europa-Sportparks in Berlin. Viel Publikum war dieses Jahr allerdings nicht auf den Rängen, wenn man sich die mitgebrachten Bilder anschaut. Der Sieg von Philipp Heintz über 200 Meter Lagen in Weltjahresbestzeit war einer der wenigen Höhepunkte des Wettkampfes in Berlin aus nationaler Sicht.

Vom 1. SC Ravensburg hatten sich Julian Spieler auf vier, Manuel Heimpel und Fabian Schneider auf drei Einzelstrecken für diese Meisterschaften qualifiziert. Auch mit zwei Staffeln waren die Ravensburger wieder am Start.

Erfolgreichster Schwimmer von Trainer Magnus Tulburean war Fabian Schneider (1998), der noch vor zwei Wochen bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften mit einer Zeit von 23,53 Sekunden über 50 Meter Freistil ganz knapp an einer Medaille vorbeischrämte. Mit einer Zeit von 23,74 Sekunden schaffte er es auch bei den offenen Meisterschaften am Vormittag des 2. Wettkampftages als Sechzehnter nach den Vorläufen über 50 Meter Freistil noch in das B-Finale einzuziehen. Nachmittags konnte Fabian dann noch einmal eine Schippe drauf legen und schlug mit einer neuen Bestzeit von 23,42 Sekunden als Drittschnellster im B-Finale an, in der Gesamtwertung konnte er sich somit noch auf den 11. Platz vorschieben. Manuel Heimpel wurde mit 24,01 Sekunden Siebenundzwanzigster und Julian Spieler schwamm mit neuer Bestzeit von 24,40 Sekunden auf Platz 46.

Über 50 Meter Schmetterling am ersten Wettkampftag war Heimpel der schnellste Schwimmer aus dem Schussental gewesen, mit 25,31 Sekunden schwamm er auf Platz 22, Schneider und Spieler kamen auf Platz 43 und 47. Über 100 Meter Freistil gingen Schneider und Spieler noch an den Start, beide konnten jedoch nicht ganz an ihre Bestzeiten anknüpfen, über 100 Meter Schmetterling schwamm Spieler mit 57,30 Sekunden auf Platz 38 und Heimpel mit persönlicher Jahresbestzeit von 57,63 Sekunden auf Platz 42.

Bei den Staffelwettbewerben belegten unsere Jungs Platz 14 und 16. Über 4 x 100 Meter Freistil war Heimpel ein starker Auftaktschwimmer mit 24,79 Sekunden auf den ersten 50 Metern, gefolgt von Spieler und André Franke, Schneider schlug dann als Schlusschwimmer nach insgesamt 3:36,13 Minuten an. Über 4 x 100 Meter Lagen lieferte Spieler als Startschwimmer über 100 Meter Rücken eine neue persönliche Bestzeit ab mit 1:03,34 Minuten, ihm folgte André Franke über 100 Meter Brust in 1:07,83 Minuten, dann Manuel Heimpel über 100 Meter Schmetterling in 57,57 Sekunden und Schneider über 100 Meter Freistil in 52,35 Sekunden, mit der Gesamtzeit von 4:01,09 Minuten schlug Fabian als Sechzehnter für den 1. SC Ravensburg am Beckenrand an.

